



Niederschrift

17-027. Sitzung des Kreistages Bergstraße

am Montag, 12.10.2015, 16:05 Uhr bis 19:10 Uhr,
in der Mensa der Martin-Luther-Schule in Rimbach, Staatsstraße 6

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- Punkt 1.1 Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats
- Punkt 1.2 Antrag von Herrn Landrat Christian Engelhardt vom
12. Oktober 2015 auf Verabschiedung einer Resolution des
Kreistages gegen die Schließung des Luisenkrankenhauses
in Lindenfels und gegen die Reduzierung des medizinischen
Angebots am Heilig Geist Hospital in Bensheim
Vorlage: 17-1816
- Punkt 1.3 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 1.3.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 06. Mai 2015 betreffend
Ausschreibung der Unterhalts- und Glasreinigung kreiseige-
ner Schulen
- Ergänzende Beantwortung der Anfrage
Vorlage: 17-1664/2
- Punkt 1.3.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21. September 2015
betreffend Unterbringung von Flüchtlingen
Vorlage: 17-1799
- Punkt 1.3.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 02. Oktober 2015 betreffend
Verteilung bzw. Verwendung der Regionalisierungsmittel
nach der Bund-Länder-Einigung vom 24. September 2015
und Beantwortung hierzu
Vorlagen: 17-1814 und 17-1814/1
- Punkt 1.5 Beteiligungsbericht des Kreises Bergstraße für 2015
Vorlage: 17-1728
- Punkt 1.4 Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr
2015
Vorlage: 17-1802
- Punkt 1.6 Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
- Neuwahl einer wirtschaftlich oder technisch besonders
erfahrenen Person in der Betriebskommission
(stellvertretendes Mitglied)
Vorlage: 17-1759/1

- Punkt 1.7 Bericht der Patientenfürsprecherinnen beim Kreiskrankenhaus Bergstraße in Heppenheim für den Zeitraum Juli 2014 bis Juni 2015
Vorlage: 17-1744
- Punkt 1.8 Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige
- Änderung/Neufassung
Vorlage: 17-1782
- Punkt 1.9 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße
- Neufassung
Vorlage: 17-1784

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Vorlage der Entwürfe
a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2016
b) der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2016 - 2019
c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2016 - 2019

und ergänzende Information zur Feststellung des Entwurfs der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 17-1809/1
- Punkt 2.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Schwarz vom 19. September 2015 zur Ergänzung des Beschlusses des Kreistages vom 20. Juli 2015 zur Thematik "Rechtsextreme und rechtsradikale Tendenzen im Bergsträßer Kreistag seit 1945 bis heute"
Vorlage: 17-1689/2
- Punkt 2.3 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 20. September 2015 und gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FREIE WÄHLER, CDU und GRÜNE vom 08. Oktober 2015 betreffend Gründung eines Landschaftspflegeverbandes für den Kreis Bergstraße
Vorlage: 17-1796
- Punkt 2.4 Antrag der FDP-Fraktion vom 29. Juni 2015, eingegangen am 21. September 2015, betreffend Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße - "Verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld der Gebührenzahler"
Vorlage: 17-1798

- Punkt 2.5 Antrag der FDP-Fraktion vom 29. Juni 2015, eingegangen am 21. September 2015, betreffend "Wertstofftonne statt DSD"
Vorlage: 17-1800
- Punkt 2.6 Antrag der FDP-Fraktion vom 20. September 2015 zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen - "Menschenwürdige Unterbringung kennt keine Landesgrenzen - Für gemeinsame Lösungen in den Metropolregionen"
Vorlage: 17-1801
- Punkt 2.7 Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
- Feststellung Jahresabschluss 2014
Vorlage: 17-1769
- Punkt 2.8 Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 17-1748
- Punkt 2.9 Überplanmäßiger Aufwand im Produkt 3080
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Vorlage: 17-1787
- Punkt 2.10 Verschiedenes

Anwesende:

Kreistagsvorsitzender:

Schneider, Gottfried CDU

CDU-Fraktion:

Haag, Alfons	CDU	Fraktionsvorsitzender
Arnold, Hermann Peter	CDU	
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Breitwieser, Werner	CDU	
Fera, Pia	CDU	
Freudenberger, Heinz-Dieter	CDU	
Galvagno, Lisa	CDU	
Gruß, Wolfgang	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	
Heuler, Sabine	CDU	
Jäger, Klaus	CDU	
Kempf, Bastian	CDU	
Kunkel, Joachim	CDU	
Kunkel, Peter	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	
Müller, Anja	CDU	
Dr. Müller, Hermann	CDU	
Oehlenschläger, Volker	CDU	

Reinhardt, Randoald	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	siehe auch Kreistagsvorsitzender
Schönung, Christian	CDU	
Stephan, Peter, MdL	CDU	(anwesend ab zeitweise TOP 2.4)
Wohlfart, Dieter	CDU	

SPD-Fraktion:

Fiedler, Josef	SPD	Fraktionsvorsitzender
Baaß, Matthias	SPD	
Catalani-Wilhelm, Luciana	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Herbert, Gerhard	SPD	
Kirchner, Helmut	SPD	
Klingler, Jens	SPD	
Moritz, Renate	SPD	
Otten, Markus	SPD	
Roos, Heinz	SPD	
Rothmüller, Josef	SPD	
Schmitt, Norbert, MdL	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Stenger, Ute	SPD	
Thoma, Philipp	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	
Winter, Lydia	SPD	

GRÜNE-Fraktion:

Berg, Evelyn	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende
Figaj, Thilo	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
Angermann, Dieter	GRÜNE	
Engesser, Hermann	GRÜNE	
Fraas, Alexander	GRÜNE	
Fraas, Sabine	GRÜNE	
Friedel, Christina	GRÜNE	
von Fumetti, Christoph	GRÜNE	
Kappes, Walter	GRÜNE	
Klamand, Holger	GRÜNE	
Kunz, Carmen	GRÜNE	
Ohlig, Gerhard	GRÜNE	
Schäffer, Manfred	GRÜNE	
Sterzelmaier, Doris	GRÜNE	
Zuchowski, Aline	GRÜNE	

FREIE WÄHLER-Fraktion:

Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender (anwesend bis TOP 2.5)
Berbner, Alois	FREIE WÄHLER	
Dr. Greif, Martin	FREIE WÄHLER	
Vollmer, Thomas	FREIE WÄHLER	

FDP-Fraktion:

Hörst, Christopher	FDP	Fraktionsvorsitzender
Hausmann, Jascha	FDP	
Sürmann, Frank	FDP	

Bürgerunion-Fraktion:

Hoch, Haymo	Bürgerunion	Fraktionsvorsitzender
Bitsch, Peter	Bürgerunion	

PIRATEN-Fraktion:

Dambier, Peter	PIRATEN	stellvertretender Fraktionsvorsitzender
----------------	---------	---

DIE LINKE (ohne Fraktionsstatus):

Dr. Schwarz, Bruno	DIE LINKE	
--------------------	-----------	--

Kreisausschuss:

Engelhardt, Christian, Landrat
Schimpf, Matthias, hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Buser, Volker
Fabian, Thomas
Götz, Fritz (zeitweise anwesend)
Klee, Heinz
Knapp, Kurt
Sander, Brigitte
Schramm, Rita
Szych, Karl Heinz
Thaidigsmann, Petra
Vock, Philipp-Otto

Verwaltung:

Weihrauch, Alexandra	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Kultur und Vereine
Lannert, Mathias	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz (zeitweise anwesend)
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen (zeitweise anwesend)
Mews, Norbert	Finanz- und Rechnungswesen
Eberle, Hans	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (zeitweise anwesend)
Krauß, Nadja	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Kultur und Vereine
Ihrig, Giulia	Auszubildende
Michel, Franziska	Auszubildende
Sattler, Helen	Auszubildende

Schriftführerinnen:

Pfeiffer, Jutta	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Kultur und Vereine
Schüßler, Helene	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Kultur und Vereine

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider eröffnete um 16:05 Uhr die 17-027. Sitzung des Kreistages Bergstraße und begrüßte die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Pressevertreter und Zuschauer, darunter die Schüler von zwei Oberstufenkursen "Politik und Wirtschaft" der Martin-Luther-Schule.

Namentlich begrüßte er die Schulleiterin der Martin-Luther-Schule, Frau Beate Wilhelm, den Gemeindevertretervorsitzenden der Gemeinde Rimbach, Herrn Kreistagsabgeordneten Josef Rothmüller, und Herrn Bürgermeister Holger Schmitt.

Besonders willkommen hieß er Herrn Landrat Christian Engelhardt anlässlich der ersten Teilnahme an einer Kreistagssitzung nach seinem Amtsantritt zum 16. September 2015.

Der Kreistag gedachte sodann des am 22. August 2015 verstorbenen Ehrenmitglieds des Kreistages, Herrn Jürgen Iwen, Heppenheim.

Der Bürgermeister der Gemeinde Rimbach, Herr Holger Schmitt, hieß den Kreistag in Rimbach herzlich willkommen und hob die Bedeutung der Martin-Luther-Schule für die Gemeinde heraus. Den heutigen Beratungen des Kreistages wünschte er einen guten Verlauf.

Im Namen der Martin-Luther-Schule hieß die Schulleiterin, Frau Wilhelm, den Kreistag in der Schule herzlich willkommen und dankte den Kreisgremien für die Bewilligung des Neubaus der Schule. An die Mitglieder des Kreistages und Kreisausschuss wurde je ein Exemplar des Jahrbuches 2013/2014 der Schule verteilt.

Der Kreistagsvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Bei der Sitzung fehlten die Kreistagsabgeordneten Alexander Bauer, Günter Haas, Thorsten Herrmann, Rosemarie Schönherr (alle CDU), Norbert Bauer, Karin Hartmann, Frank Jachmann, Jürgen Kaltwasser, Otto Schneider (alle SPD), Ralf Löffler (GRÜNE) und Veronika Zenker (PIRATEN) sowie die Kreisbeigeordneten Dr. Klaus Brückner und Jochen Ruoff.

Dem erkrankten Kreistagsabgeordneten Norbert Bauer wünschte der Kreistagsvorsitzende auch namens des Kreistages gute Genesung.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Entsprechend der Absprache in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 09. Oktober 2015 schlug der Kreistagsvorsitzende die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Antrag von Herrn Landrat Christian Engelhardt vom 12. Oktober 2015 auf Verabschiedung einer Resolution des Kreistages gegen die Schließung des Luisenkrankenhauses in Lindenfels und gegen die Reduzierung des medizinischen Angebots am Heilig Geist Hospital in Bensheim" und Einordnung als Punkt 1.2 vor.

Der Kreistag votierte einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung um den vorgenannten Punkt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Kreistagsvorsitzende unter Hinweis auf die anwesenden Schüler einige Erläuterungen zum Prozedere von Kreistagssitzungen.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Dezernatsneuverteilung in der Kreisverwaltung mit ersten Änderungen ab 05. Oktober und weiteren Änderungen ab 01. November 2015 (in der Sitzung wurden Kopien des ab 01. November 2015 geltenden Verwaltungsgliederungsplans der Kreisverwaltung verteilt)
- Verleihung des Ehrentitels "Botschafterin der Bergstraße" an die Deutsche Weinprinzessin Caroline Guthier, Heppenheim, auf Beschluss des Kreisausschusses vom 05. Oktober 2015 (vorgesehene Verleihung im Rahmen des gemeinsamen Empfangs mit der Stadt Heppenheim und dem Weinbauverband Hessische Bergstraße am 16. Oktober 2015)
- Verzögerungen beim Ausbau der S-Bahn auf der Main-Neckar-Bahn und der Riedbahn um etwa 2 Jahre aufgrund geänderten technischen Vorschriften des Eisenbahn Bundesamtes
- Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Kreis - bis zum Jahresende rund 3000 unterzubringende Flüchtlinge zu erwarten, aufgrund guter Planungen derzeit noch adäquate Unterbringung, viele Herausforderungen für die Integration der Flüchtlinge (Sprachförderung, Beschäftigungsangebote, Beschulung, Probleme am Wohnungsmarkt, Vermittlung der Gesellschaftsordnung in Deutschland etc.)

Die Mitteilung des Landrats zum Thema "Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen" wurde durch Herrn Kreisbeigeordneten Schimpf durch aktuelle Daten und Punkte ergänzt:

- Unterbringung von 1925 Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG im Kreis mit Stand 01.10.2015
- Unterbringung in 101 Gemeinschaftsunterkünften (47 Liegenschaften privater Betreiber, 51 Liegenschaften über die Kommunen des Kreises, 1 kreiseigene Liegenschaft, 2 Liegenschaften der Stadt Bensheim mit Belegungsrecht des Kreises)
- im 3. Quartal 2015 wöchentliche Zuweisung von 50 bis 60 Flüchtlingen an den Kreis, die nach einem Verteilungsschlüssel auf die Städte und Gemeinden des Kreises verteilt wurden, bisher keine Direktzuweisung an die Kommunen erforderlich
- aufgrund der aktuellen Entwicklung ab Oktober 2015 wöchentliche Zuweisung von mehr als 100 Flüchtlinge an den Kreis zu erwarten, derzeit keine Unterbringung in Sporthallen und Bürgerhäusern geplant

- nicht ausreichende Erstattungspauschale des Landes für die Unterbringung und Betreuung von zugewiesenen Flüchtlingen von 652,20 € pro Person und Monat
- Vorbereitung auf einen möglichen "Alarmierungsbefehl" für eine kurzfristige Unterbringung von bis zu 1000 Flüchtlingen in Notunterkünften im Auftrag des Landes
- mehr Stellen in der Kreisverwaltung für die Betreuung von Flüchtlingen und die ausländerrechtliche Sachbearbeitung, Aufstockung der Stelle der "Ehrenamtskoordinatorin" auf eine ganze Stelle ab Oktober 2015.

Punkt 1.2:

Antrag von Herrn Landrat Christian Engelhardt vom 12. Oktober 2015 auf Verabschiedung einer Resolution des Kreistages gegen die Schließung des Luisenkrankenhauses in Lindenfels und gegen die Reduzierung des medizinischen Angebots am Heilig Geist Hospital in Bensheim
Vorlage: 17-1816

Herr Landrat Engelhardt berichtete über die Entwicklung bezüglich des Luisenkrankenhauses in Lindenfels und des Heilig-Geist Hospitals in Bensheim seit 06. Oktober 2015.

Er begründete den in der Sitzung vorgelegten Antrag auf Verabschiedung einer Resolution des Kreistages gegen die Schließung des Luisenkrankenhauses und die Reduzierung des medizinischen Angebots des Heilig-Geist Hospitals und warb um Zustimmung zum Antrag.

Entsprechend dem Antrag verabschiedete der Kreistag folgende **Resolution**:

Der Kreistag des Landkreises Bergstraße wendet sich mit Entschiedenheit gegen die in dieser Woche veröffentlichte Entscheidung der Universitätsmedizin Mannheim (UMM), das Luisenkrankenhaus in Lindenfels zum Ende des Jahres 2015 ganz zu schließen sowie das medizinische Angebot am HI.-Geist Hospital in Bensheim drastisch zu beschneiden und die Anzahl der Betten auf 50 Plätze zu reduzieren.

Diese Entscheidungen wurden im Rahmen eines Sanierungskonzeptes der UMM getroffen. Hierbei spielten offenbar ausschließlich betriebswirtschaftliche Kennzahlen der UMM eine Rolle.

Die Folgen für die medizinische Versorgung der Bergsträßer und Odenwälder Bevölkerung blieben offensichtlich unberücksichtigt.

Für den Erhalt des Luisenkrankenhauses in Lindenfels haben sich zahllose Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstlos engagiert und verdient gemacht. Sie müssen diese Entscheidung nun als Schlag ins Gesicht empfinden.

Das Luisenkrankenhaus in Lindenfels ist für die stationäre Gesundheitsversorgung in Lindenfels, für den Bereich Weschnitztal, Überwald sowie für das Gersprenztal und das Modautal im Odenwaldkreis von zentraler Bedeutung, auch weil die ohnehin im ländlichen Raum schwieriger werdende wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung mit der Entscheidung der UMM aufgrund der vernetzten Strukturen negativ belastet und auf Dauer auch für die ambulante Versorgung nicht ohne Folgen bleiben wird.

Auch die Reduzierung des medizinischen Angebots am HI.-Geist Hospital Bensheim bleibt ohne fachliche Begründung und damit unerklärlich, vor allem angesichts der hohen Investitionen in das Haus in den vergangenen Jahren.

Der Kreistag Bergstraße wendet sich gegen diese Entscheidung, da sie im Widerspruch zu dem Ziel steht, eine wohnortnahe und qualitativ anspruchsvolle Versorgung der Menschen in unserem Kreis durch vernetzte ambulante und stationäre Angebote zu erreichen.

Deshalb fordert der Kreistag die UMM auf, die Entscheidung zurückzunehmen und gemeinsam mit allen Beteiligten eine Strategie zu entwickeln, wie das bei der Übernahme der Häuser in Bensheim und Lindenfels formulierte Sanierungskonzept, das vor allem auf den Ausbau medizinischer Angebote durch enge Kooperationen mit einzelnen Fachkliniken der UMM abzielte, erfolgreich umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.3: Anfragen und Mitteilungen

**Punkt 1.3.1: Anfrage der SPD-Fraktion vom 6. Mai 2015 betreffend Ausschreibung der Unterhalts- und Glasreinigung kreiseigener Schulen
- Ergänzende Beantwortung der Anfrage
Vorlage: 17-1664/2**

Der Kreistag hat von der ergänzenden Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.3.2: Anfrage der FDP-Fraktion vom 21. September 2015 betreffend Unterbringung von Flüchtlingen
Vorlage: 17-1799**

Der Kreistag wurde von Herrn Kreisbeigeordneten Schimpf mündlich über den aktuellen Sachstand der Flüchtlingsunterbringung informiert.

**Punkt 1.3.3: Anfrage der SPD-Fraktion vom 2. Oktober 2015 betreffend Verteilung bzw. Verwendung der Regionalisierungsmittel nach der Bund-Länder-Einigung vom 24. September 2015 und Beantwortung hierzu
Vorlagen: 17-1814 und 17-1814/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

Der Kreistag hat von der Vorlage 17-1744 mit dem Bericht der Patientenfürsprecherinnen für den Zeitraum Juli 2014 bis Juni 2015 Kenntnis genommen.

Eine Erörterung des Berichts wurde dem zuständigen Fachausschuss anheimgestellt.

Punkt 1.8: **Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige
- Änderung/Neufassung
Vorlage: 17-1782**

Beschluss:

Aufgrund des § 5 in Verbindung mit § 18 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I Seite 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2015 (GVBl. I Seite 298), und § 27 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2015 (GVBl. I Seite 158, berichtigt S. 188), beschließt der Kreistag die Neufassung der 'Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige' in der der Vorlage 17-1782 als Anlage beigefügten Entwurfsfassung (Stand 1. September 2015).

Die Satzung soll am 1. November 2015 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.9: **Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße
- Neufassung
Vorlage: 17-1784**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße in der der Vorlage 17-1784 als Anlage beigefügten Fassung (Entwurf Stand 1. September 2015). Sie tritt mit ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Die Geschäftsordnung vom 29. April 2013 wird damit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1:

Vorlage der Entwürfe

- a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2016**
- b) der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2016 - 2019**
- c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2016 - 2019**

und ergänzende Information zur Feststellung des Entwurfs der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: 17-1809/1

Die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016, der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2016 bis 2019 (jeweils Stand Feststellung im Kreisausschuss am 05. Oktober 2015) und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 (Stand: 07. September 2015) wurden eingebracht und die Zahlenwerke an die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung verteilt.

Verteilt wurde außerdem die Informationsvorlage 17-1809/1 mit neuen Entwürfen der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Finanzhaushaltes (jeweils Stand 08. Oktober 2015).

Visualisiert durch Diagramme erläuterte Herr Kreisbeigeordneter Schimpf die Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2016 auch im Hinblick auf die Veränderungen durch die Bekanntgabe der KFA-Planungsdaten und die Entwicklung bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Weiter gab er eine kurze Übersicht über die Entwicklung der wesentlichen Teilergebnishaushalte 03 - Soziales und Jugend und 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.

Die Ausführungen von Herrn Kreisbeigeordneten Schimpf wurden als Druckexemplare an die Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses sowie die Presse ausgehändigt und stehen außerdem in digitaler Form im Gremien- und Bürgerinformationssystem des Kreises zur Verfügung (ein Exemplar ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt).

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider stellte die Einbringung der Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016, der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2016 bis 2019 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 fest.

Herr Kreistagsabgeordneter Hörst (FDP) meldete sich zu Wort und sprach in seinem Redebeitrag die kontroversen Leserbriefe des Landrats a.D. Matthias Wilkes und des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesfinanzministerium und Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes, Dr. Michael Meister, im "Bergsträßer Anzeiger" am 09./10. Oktober 2015 an.

Der Kreistagsvorsitzende mahnte Herrn Kreistagsabgeordneten Hörst mehrmals, zum Verhandlungsgegenstand "Einbringung des Haushaltsentwurfes 2016" zu sprechen. Da Herr Kreistagsabgeordneter Hörst dem wiederholten Sachruf nicht Folge leistete, machte der Kreistagsvorsitzende von der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Ordnungsmaßnahme Gebrauch, Herrn Kreistagsabgeordneten Hörst das Wort zu entziehen.

Herr Kreistagsabgeordneter Hoch (Bürgerunion) gab eine persönliche Erklärung ab. Er äußerte sich erfreut und zustimmend zum Inhalt des Leserbriefes von Herrn MdB Dr. Meister.

Abschließend wurden die jeweils aktuellen Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016, der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2016 bis 2019 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

Punkt 2.2:

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Schwarz vom 19. September 2015 zur Ergänzung des Beschlusses des Kreistages vom 20. Juli 2015 zur Thematik "Rechts-extreme und rechtsradikale Tendenzen im Bergsträßer Kreistag seit 1945 bis heute"
Vorlage: 17-1689/2**

Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler (SPD) begründete den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Schwarz.

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) nahm zum Antrag kritisch Stellung.

Der Kreistag fasste entsprechend dem Antrag folgenden

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Projekt zur Thematik:

"Nationalsozialistische Vergangenheit von Kreistagsabgeordneten und Mitgliedern des Kreisausschuss ab 1945- Rechtsextreme und rechtsradikale Tendenzen im Bergsträßer Kreistag von 1945 bis heute"

bei einem anerkannten Institut oder Historiker in Auftrag zu geben.

Das Kreistagspräsidium ist jeweils zeitnah über den Stand der Projektarbeit zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen und zwei Stimmenthaltungen der Mitglieder der FREIE WÄHLER-Fraktion beschlossen.

Punkt 2.3: **Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 20. September 2015 und gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FREIE WÄHLER, CDU und GRÜNE vom 08. Oktober 2015 betreffend Gründung eines Landschaftspflegeverbandes für den Kreis Bergstraße**
Vorlage: 17-1796

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) zog den Antrag seiner Fraktion vom 20. September 2015 mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird damit beauftragt, möglichst zeitnah ein Konzept zur Gründung eines Landschaftspflegeverbandes vorzulegen."

zurück und begründete den ihn ersetzenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von FREIE WÄHLER, CDU und GRÜNE vom 08. Oktober 2015.

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Figaj (GRÜNE), Herr Jäger (CDU), Herr Dambier (PIRATEN) und Herr Sürmann (FDP), der eine Ergänzung des Antrages um den Satz: "Für die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes sind keine zusätzlichen Haushaltsmittel notwendig." anregte.

Der Kreistag fasste entsprechend dem gemeinsamen Antrag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss mit dem Gewässerverband Bergstraße in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel einen "Landschaftspflegeverband Bergstraße" unter Federführung und Verantwortung des Gewässerverbandes Bergstraße dauerhaft zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei einer Neinstimme des Vertreters von DIE LINKE und drei Stimmenthaltungen der Mitglieder der FDP-Fraktion beschlossen.

Eine Abstimmung über den Ergänzungsvorschlag von Herrn Kreistagsabgeordneten Sürmann erfolgte nicht.

Punkt 2.4: **Antrag der FDP-Fraktion vom 29. Juni 2015, eingegangen am 21. September 2015, betreffend Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße - "Verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld der Gebührenzahler"**
Vorlage: 17-1798

Herr Kreistagsabgeordneter Sürmann (FDP) begründete den Antrag mit folgendem Wortlaut:

Punkt 2.6: **Antrag der FDP-Fraktion vom 20. September 2015 zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen - "Menschenwürdige Unterbringung kennt keine Landesgrenzen - Für gemeinsame Lösungen in den Metropolregionen"**
Vorlage: 17-1801

Herr Kreistagsabgeordneter Hausmann (FDP) erläuterte den Antrag seiner Fraktion mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße fordert die mit der Zuweisung und Unterbringung befassten Behörden auf, mit den Gremien der Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main in Gesprächen einzutreten, um geeignete Unterbringungsmöglichkeiten z.B. in ehemaligen Kasernen der US-Armee aber auch Bundeswehreinrichtungen zu erfassen.

Gleichzeitig soll überprüft werden, welche Kasernen, und jeweils in welchen Zustand, bereits hierfür genutzt werden bzw. flächenmäßig noch zur Verfügung stehen, um eine zeitnahe, effektive und vor allem menschenwürdigere Unterbringung zu gewährleisten, als dies durch die Unterbringung in Zeltstätten, Container und z.B. Turnhallen möglich ist. Ziel muss es vor allem sein, Frauen und Kinder getrennt von Männern unterzubringen, um den notwendigen Schutz der Privatsphäre herzustellen.

Dem Kreistag ist hierüber monatlich ausführlich Bericht zu erstatten. Ebenso ist dem Kreistag eine Auflistung zur Verfügung zu stellen, aus der hervorgeht, wo und wie und in welcher Anzahl Flüchtlinge im Kreis Bergstraße untergebracht sind und wie diese betreut (Hilfskräfte, Wachkräfte und sonstige) werden. Ebenso ist mittels Abfrage in beiden Metropolregionen eine Aufstellung über die dortige Unterbringungssituation vorzulegen.

Dem Kreistag ist zudem zu berichten, welche Kosten den Kreis für die bereits zugewiesenen Flüchtlinge tatsächlich entstehen, wie hoch die pauschalierte Erstattung zur Deckung der Kosten durch das Land Hessen derzeit ist, sowie ob auch durch die Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen Kosten für den Kreis/ die Stadt Bensheim derzeit entstehen und ggf. wie hoch diese sind."

Mit Hinweis auf die bei der Beratung des Antrags in den vorlaufenden Ausschusssitzungen und in der heutigen Sitzung unter TOP 1.3 gegebenen Informationen und der Zusage der regelmäßigen Berichterstattung zur Thematik durch den Kreisausschuss wurde der Antrag zurückgezogen.

Punkt 2.7: **Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft**
- Feststellung Jahresabschluss 2014
Vorlage: 17-1769

Herr Landrat Engelhardt gab ergänzende Erläuterungen zur Vorlage 17-1769 und zum Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft. Er kündigte dabei an, die Investitionstätigkeit im Bereich der Schulen fortführen zu wollen.

Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Greif nahm zum Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stellung und regte hierbei an, den ersten Finanz- und Controllingbericht eines Haushalts-/Wirtschaftsjahres jeweils mit Stand 30. Juni und den zweiten Bericht jeweils mit Stand 30. September den Gremien vorzulegen.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 27 Abs. 3 i. V. m. den §§ 5 Nr. 11 und 30 EigBGes den der Vorlage 17-1769 als Anlage beigefügten Jahresabschluss mit Lagebericht 2014 für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.8: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
2015
Vorlage: 17-1748**

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler, berichtete über das Ergebnis der Ausschussberatung am 09. Oktober 2015.

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Kunkel (CDU) und Herr Siegl (SPD).

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. § 5 Nr. 4, § 15 Abs. 2 und § 30 EigBGes den der Vorlage 17-1748 als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von zwei Mitgliedern aus der FDP-Fraktion beschlossen.

**Punkt 2.9: Überplanmäßiger Aufwand im Produkt 3080
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Vorlage: 17-1787**

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler, berichtete über das Ergebnis der Ausschussberatung am 09. Oktober 2015.

Der Kreistag fasste ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Kreistag bewilligt gemäß § 52 HKO in Verbindung mit § 100 HGO überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von bis zu 1,5 Mio. € im Produkt 3080 (Asylbewerberleistungsgesetz).

